

**Wetter für die nächsten Tage**

präsentiert von **somedia**  
MEDIEN DER SÜDOSTSCHWEIZ

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag	9°	9°	10°
Nachmittag	21°	23°	25°

## Impressum

**Herausgeberin:** Somedia Press AG

**Verleger:** Hanspeter Lebrument

**CEO:** Thomas Kundert

**Gesamtleitung Davos/Klosters:** Hans Peter Stiffler

**Redaktion «Davoser Zeitung»:**

Andri Dürst (ad), Barbara Gassler (bg),  
Pascal Spalinger (ps), Promenade 60, 7270 Davos Platz  
Tel. Redaktion direkt: 081 415 81 71, Fax 081 415 81 92  
E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch

**Redaktion «Klosterser Zeitung»:**

Conradin Liesch (c), Landstrasse 214, 7250 Klosters  
Tel. 081 422 13 15, Fax 081 422 49 48  
E-Mail: klosterserzeitung@somedia.ch  
[www.davoserzeitung.ch](http://www.davoserzeitung.ch)

**Auflage «Davoser Zeitung»:** 3553 Exemplare

Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.-

**Auflage Klosterser Zeitung:** 2417 Exemplare

Erscheint einmal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 95.-  
WEMF-beglaubigt, Basis 2020

**Verlag/Abo:** Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92  
E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

**Anzeigen:** Für Inserate in der «Davoser Zeitung»

und «Klosterser Zeitung» und allen anderen  
Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:

Werbemacher Davos, Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92  
E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

**Anzeigen-/Redaktionsschluss:** Mittwoch/Freitag,

14 Uhr, für Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 10 Uhr

**Über unverlangt eingesandte Manuskripte,**

Fotos usw. wird keine Korrespondenz geführt.

**Alle Rechte vorbehalten.** Alle in dieser Zeitung publizierten Texte dürfen nur mit Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder weiterverwendet werden. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder anderweitig verwendet werden. Sei dies in Print- oder elektronischen Medien, insbesondere in Online-Diensten (Internet), unabhängig ob die Inserate und Texte für diesen Zweck bearbeitet wurden oder nicht. Bei Verletzungen dieses Verbots behält sich der Verlag rechtliche Schritte vor.

# Bergbahnen konnten Selbstvertrauen fassen

**Sowohl die Bergbahnen Rinerhorn als auch die Sportbahnen Pischa können für das Geschäftsjahr 2020/21 einen positiven Cashflow ausweisen. Besonders Pischa erfreute sich trotz Pandemie grosser Beliebtheit. Doch noch ist ihre Zukunft nicht gesichert.**

*Andri Dürst*

In den am Montag veröffentlichten Geschäftsberichten der beiden Gesellschaften wird auf den Corona-Winter mit gemischten Gefühlen zurückgeblickt. «Der Winter gestaltete sich wegen der Pandemie sehr schwierig. Wir wurden beinahe jede Woche vor neue Tatsachen gestellt», blickt Yves Bugmann zurück. Er ist Verwaltungsratsmitglied beim Rinerhorn und VR-Präsident bei der Pischa. Der vergangene Winter habe gezeigt, dass es auch während einer Pandemie möglich sei, den Skibetrieb aufrecht zu erhalten. Die Infektionszahlen seien wegen der Offenhaltung der Skigebiete ja nicht gestiegen. In diesem Sinne blickt Bugmann leicht optimistischer auf den nächsten Winter als letztes Jahr.

**Alles ein bisschen anders am Rinerhorn**

Die Pandemie führte bei den Bahnen zu teils erstaunlichen Zahlen. Der Gastronomie-Bereich am Rinerhorn musste einen Ertragsrückgang von 50 Prozent verbuchen. Ein Plus hingegen konnte bei der Schlittenvermietung verzeichnet werden: Im Vergleich zum Vorjahr wurden 20 Prozent mehr vermietet. Aus Mangel an anderen Freizeitangeboten hätten viele Personen, welche weniger schneeauffin seien, das Schlitteln für sich entdeckt. À propos Freizeitangebote: Wegen geschlossener Bars und Clubs wurde das Nachtskifahren stärker frequentiert als je zuvor. Schlussendlich besuchten im letzten Winter 1.7 Prozent mehr Besucher den Glariser Hausberg als noch 2019/20, wobei die Saison aber 25 Tage länger dauerte.

Knapp 30 Prozent weniger Ersteintritte wurden dafür im Sommer 2020 verzeichnet. Dies ist aber nicht nur auf Corona, sondern auch auf das neue Angebot zurückzuführen. Konnten früher alle Inhaber einer Gästekarte die Bergbahnen in Davos und Klosters während des Sommers gratis nutzen, bezahlen diese Gäste neu einen gewissen Betrag. «Wie im Vorfeld erwartet, gingen die Ersteintritte



Die Abendaktivitäten am Rinerhorn erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Bild: zVg/Jo Werner